

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XXI
-----------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
-----------------------------	-------

Erster Teil: Einführung

§ 1 Übersicht

A. EINORDNUNG DES WIRTSCHAFTSPRIVATRECHTS	1
I. Recht - Privatrecht - Wirtschaftsprivatrecht	1
1. Recht und Gesetz	1
2. Recht haben und Recht bekommen	3
3. Privatrecht und andere Rechtsgebiete	3
4. Recht und Wirtschaft	6
5. Zur Fallstudie	6
II. Wirtschaftsprivatrecht im weiteren Kontext	7
1. Wirtschaftsprivatrecht und Verfassungsrecht	7
2. Wirtschaftsprivatrecht und Europarecht	8
3. Wirtschaftsprivatrecht im internationalen Wirtschaftsverkehr	9
B. WIRTSCHAFTSPRIVATRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT	11
I. Einteilung des materiellen Wirtschaftsprivatrechts	11
II. Zivilverfahrensrecht	12
1. Übersicht	13
2. Klage, Prozess und Urteil	13
3. Mahnverfahren	14
4. Schiedsverfahren	14
5. Zwangsvollstreckung	15
6. Insolvenz	15
7. Zivilverfahrensrecht im internationalen Wirtschaftsverkehr	16
III. Die Zivilgerichte	17
IV. Zur Fallstudie	19
1. Klage	19
2. Rechtsmittel	19
3. Mahnverfahren als Alternative?	20
C. DIE PRÜFUNG VON ANSPRÜCHEN	20
I. Sachverhaltsermittlung	20
II. Anspruchsgrundlagen und Einwendungen	21
1. Anspruchsgrundlagen	21
2. Einwendungen	21
3. Darlegungs- und Beweislast	22
III. Die Anspruchsprüfung im Gutachten	23
1. Aufbau	23

2. Normprüfung	24
3. Darstellung im Gutachten	25
IV. Zur Fallstudie	26
D. ARBEITSHINWEISE	26
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	26
II. Übungsaufgaben	27
III. Empfohlene Literatur	28

§ 2 Die wichtigsten Gesetze und Hilfsmittel

A. DAS BÜRGERLICHE GESETZBUCH	29
I. Überblick	29
II. Der Allgemeine Teil des BGB	31
1. Personen, Sachen und Tiere	31
2. Rechtsgeschäfte	31
3. Fristen, Termine und Verjährung	32
III. Das Allgemeine Schuldrecht	32
1. Inhalt der Schuldverhältnisse	32
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen	33
3. Schuldverhältnisse aus Verträgen	33
4. Erlöschen der Schuldverhältnisse	35
5. Übertragung von Forderungen	35
IV. Besonderes Schuldrecht	35
V. Das Sachenrecht	38
1. Besitz	38
2. Allgemeines Grundstücksrecht	38
3. Die einzelnen Sachenrechte	39
VI. Zur Fallstudie	39
B. DAS HANDELSGESETZBUCH	39
I. Überblick	39
II. Der Handelsstand	40
III. Handelsgesellschaften und stille Gesellschaft	41
IV. Handelsbücher	41
V. Handelsgeschäfte	42
C. HILFSMITTEL BEI DER JURISTISCHEN RECHERCHE	42
I. Vom Lehrbuch bis zur Datenbank	43
II. Umgang mit Kommentaren	45
III. Lektüre einer BGH-Entscheidung	46
D. ARBEITSHINWEISE	47
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	47
II. Übungsaufgaben	48
III. Empfohlene Literatur	48

§ 3 Personen, Gegenstände und Rechtsbeziehungen

A. PERSONEN (RECHTSSUBJEKTE)	49
I. Natürliche und juristische Personen	49
II. Unternehmer und Verbraucher.....	50
III. Rechtssubjekte des Handelsverkehrs	51
1. Der Istkaufmann (§ 1 II HGB).....	51
2. Kannkaufmann und Scheinkaufmann (§§ 2 - 5 HGB).....	52
3. Gesellschaften.....	53
IV. Handelsregister und Unternehmensregister	54
V. Zur Fallstudie	56
B. GEGENSTÄNDE (RECHTSOBJEKTE)	57
C. RECHTSBEZIEHUNGEN	57
I. Rechtsbeziehungen zwischen Personen	57
II. Beziehungen zwischen Personen und Gegenständen	58
III. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	58
IV. Zur Fallstudie	59
D. ARBEITSHINWEISE	59
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	59
II. Übungsaufgaben	59
III. Empfohlene Literatur.....	60

Zweiter Teil: Beschaffung

§ 4 Der Kaufvertrag

A. VERTRAGSSCHLUSS, PFLICHTENLAGE UND ERFÜLLUNG.....	61
I. Vertragsschluss	62
1. Die Willenserklärung.....	62
2. Wirksamwerden und Auslegung von Willenserklärungen	63
3. Annahme des Antrags.....	64
II. Pflichten aus einem Kaufvertrag	64
1. Verkäuferpflichten.....	65
2. Käuferpflichten	67
3. Andere Kaufgegenstände.....	67
III. Die Erfüllung	68
1. Besitzverschaffung	68
2. Die Übertragung von Grundeigentum	69
3. Die Übertragung von Eigentum an beweglichen Sachen.....	70
4. Eigentumserwerb mit Zustimmung des Berechtigten	71
5. Gutgläubiger Grunderwerb vom Nichtberechtigten	72
6. Gutgläubiger Mobiliarerwerb vom Nichtberechtigten.....	72
7. Die Übertragung von Rechten	73
B. BESONDERHEITEN BEI DER ANNAHME DES ANTRAGS	74
I. Annahmeerklärung ohne Zugang	74

II. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	75
C. VERTRAGSSCHLUSS DURCH VERTRETER	76
I. Übersicht	76
II. Tatbestand und Rechtsfolgen der Stellvertretung	76
III. Der Vertreter ohne Vertretungsmacht.....	78
IV. Besonderheiten im Handelsrecht	78
V. Zur Fallstudie.....	80
D. LEISTUNG UND GEGENLEISTUNG UND ANDERE GEGENÜBERSTEHENDE ANSPRÜCHE	81
I. Leistung Zug um Zug.....	81
II. Aufrechnung und Kontokorrent.....	82
III. Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht.....	83
E. ARBEITSHINWEISE.....	83
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	83
II. Übungsaufgaben	84
III. Empfohlene Literatur.....	85

§ 5 Kaufvertrag: Störfälle

A. FEHLERHAFT E WILLENSERKLÄRUNGEN UND VERTRÄGE	86
I. Formerfordernisse und -verstöße.....	86
II. Gesetzes- und Sittenverstoß	88
III. Scherz- und Scheingeschäfte	89
IV. Anfechtung	89
1. Überblick	89
2. Anfechtungsgrund: Irrtum	90
3. Anfechtungsgrund: Drohung und Täuschung.....	91
V. Bereicherungsausgleich	92
1. Der Grundtatbestand der Leistungskondition	92
2. Die Rechtsfolgenreite	93
3. Exkurs: Bereicherungsausgleich in anderen Fällen	93
VI. Zur Fallstudie	94
B. DIE GRUNDREGELN FÜR NICHT- UND SCHLECHTLEISTUNGEN	94
I. Der Erfüllungsanspruch.....	94
II. Schadensersatz bei zu vertretender Pflichtverletzung	95
1. Die allgemeine Verschuldenshaftung für Pflichtverletzungen im Rahmen von Schuldverhältnissen	95
2. Schadensersatz statt der Leistung	97
III. Das Rücktrittsrecht beim gegenseitigen Vertrag	98
C. VERSPÄTETE LEISTUNG	101
I. Schuldnerverzug.....	101
1. Der Tatbestand des Schuldnerverzugs	102
2. Ersatz des Verzögerungsschadens und andere Verzugsfolgen	103
II. Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt	104
III. Zur Fallstudie.....	105
D. MANGELBEHAFTETE LEISTUNG	105
I. Nacherfüllung.....	105

II. Schadensersatz, Rücktritt und Minderung	107
III. Garantien	108
IV. Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf.....	109
V. Besonderheiten beim Handelskauf	109
VI. Zur Fallstudie	110
E. UNMÖGLICHKEIT DER LEISTUNG	
UND ÄHNLICHE STÖRFÄLLE	111
I. Unmöglichkeit der Leistung als Einwendung	111
II. Unzumutbarkeit der Leistung als Einrede.....	112
III. Weitere Rechtsfolgen der Leistungsbefreiung.....	113
IV. Störung der Geschäftsgrundlage.....	114
F. SONSTIGE PFLICHTVERLETZUNGEN	115
I. Die allgemeine Schadensersatzpflicht bei Nebenpflichtverletzungen	115
II. Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt	115
III. Besonderheiten bei vor- und nachvertraglichen Pflichten	116
G. ARBEITSHINWEISE	117
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	117
II. Übungsaufgaben	119
III. Empfohlene Literatur.....	119

§ 6 Weitere Vertragstypen

A. DER WERKVERTRAG.....	121
I. Überblick.....	121
II. Vertragsschluss und Hauptleistungspflichten	122
III. Leistungsstörungenrecht	123
IV. Weitere Sonderregeln	123
V. Abgrenzung zum Kaufrecht.....	124
B. DER DIENSTVERTRAG	125
I. Überblick.....	125
II. Das allgemeine Dienstvertragsrecht.....	125
1. Vertragsschluss und Leistungspflichten	125
2. Leistungsstörungenrecht	126
3. Beendigung des Dienstverhältnisses.....	127
III. Kurzübersicht zum Arbeitsrecht	127
C. GESCHÄFTSBESORGUNG MIT UND OHNE VERTRAG.....	128
I. Unentgeltliche Geschäftsbesorgung	128
II. Entgeltliche Geschäftsbesorgung.....	128
III. Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	129
D. GEBRAUCHSÜBERLASSUNGSVERTRÄGE.....	130
I. Überblick.....	130
II. Miete	130
1. Übersicht.....	130
2. Vertragsschluss und Leistungspflichten	131
3. Leistungsstörungenrecht	131
4. Untermiete	133
5. Beendigung des Mietverhältnisses.....	133

III. Pacht	134
IV. Leasing	134
V. Lizenz	135
VI. Sachdarlehen	136
E. ARBEITSHINWEISE	136
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	136
II. Übungsaufgaben	137
III. Empfohlene Literatur	138

Dritter Teil: Finanzierung

§ 7 Kredit und Kreditsicherung

A. KREDIT UND DARLEHEN	139
B. PERSONALSICHERHEITEN	140
I. Die Bürgschaft	140
1. Bürgschaftsvertrag	140
2. Einwendungen des Bürgen	141
3. Bürge und Hauptschuldner	142
II. Der Schuldbeitritt	143
III. Forderungsgarantie und Patronatserklärung	143
IV. Zur Fallstudie	144
C. REALSICHERHEITEN	144
I. Das Pfandrecht	145
1. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen	145
2. Das Pfandrecht an Rechten	146
II. Sicherungsübereignung	146
III. Die Sicherungsabtretung	148
IV. Der Eigentumsvorbehalt	148
1. Einfacher Eigentumsvorbehalt	148
2. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt	149
V. Die Hypothek	151
VI. Die Grundschild	151
VII. Zur Fallstudie	152
D. KREDITVERSICHERUNG UND FACTORING	153
I. Kreditversicherung	153
II. Factoring	154
E. ARBEITSHINWEISE	154
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	154
II. Übungsaufgaben	155
III. Empfohlene Literatur	156

§ 8 Einige Besonderheiten im Zahlungsverkehr

A. BANKKONTO UND ANDERE GESCHÄFTE	157
I. Die Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde	157
II. Das Girokonto	158

B. EINZELNE ZAHLUNGSVORGÄNGE	159
I. Das Regelungssystem.....	159
II. Die Überweisung	159
III. Dauerauftrag und Lastschrift.....	161
IV. Kartenzahlung	161
V. Missbrauchssicherung und Haftung.....	162
VI. Zur Fallstudie	163
C. WERTPAPIERE.....	164
I. Der Grundgedanke des Wertpapiers.....	164
II. Die Anweisung	164
III. Wechsel und Scheck.....	165
D. DAS AKKREDITIV.....	165
E. ARBEITSHINWEISE.....	166
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	166
II. Übungsaufgaben	167
III. Empfohlene Literatur.....	167

Vierter Teil: Rechtsformen der Unternehmen

§ 9 Personengesellschaften

A. ÜBERSICHT.....	170
B. DIE EINZELNEN PERSONENGESELLSCHAFTEN.....	170
I. Die BGB-Gesellschaft.....	170
1. Rechtsnatur und Bedeutung.....	170
2. Entstehung der Gesellschaft	171
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	171
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	172
5. Außenverhältnis.....	172
6. Gesellschafterwechsel.....	173
7. Beendigung der Gesellschaft	174
8. Zur Fallstudie.....	174
II. Die Offene Handelsgesellschaft (OHG).....	174
1. Rechtsnatur und Bedeutung.....	174
2. Entstehung der Gesellschaft	175
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	175
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	175
5. Außenverhältnis.....	176
6. Gesellschafterwechsel.....	177
7. Beendigung der Gesellschaft	177
8. Zur Fallstudie.....	177
III. Die Kommanditgesellschaft (KG).....	178
1. Rechtsnatur und Bedeutung.....	178
2. Entstehung der Gesellschaft	178
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	178
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	179

5. Außenverhältnis.....	179
6. Gesellschafterwechsel.....	179
7. Beendigung der Gesellschaft.....	179
IV. Die stille Gesellschaft.....	180
V. Die Partnerschaftsgesellschaft.....	180
VI. Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung.....	180
VII. Zur Fallstudie.....	181
C. ARBEITSHINWEISE.....	181
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	181
II. Übungsaufgaben.....	181
III. Empfohlene Literatur.....	182

§ 10 Juristische Personen

A. DIE KAPITALGESELLSCHAFTEN.....	183
I. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).....	183
1. Allgemeines.....	183
2. Entstehung der Gesellschaft.....	184
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	185
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung.....	185
5. Außenverhältnis.....	186
6. Gesellschafterwechsel.....	187
7. Beendigung der Gesellschaft.....	187
8. Zur Fallstudie.....	187
II. Die Aktiengesellschaft (AG).....	187
1. Allgemeines.....	187
2. Entstehung der Gesellschaft.....	188
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	188
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung.....	189
5. Außenverhältnis.....	190
6. Gesellschafterwechsel.....	190
7. Beendigung der Gesellschaft.....	190
III. Mitbestimmung der Arbeitnehmer.....	190
IV. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA).....	191
B. ANDERE JURISTISCHE PERSONEN.....	191
I. Der Verein.....	191
II. Die Stiftung.....	192
III. Die Genossenschaft.....	192
IV. Der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG).....	192
V. Die Europäische Aktiengesellschaft.....	193
VI. Die Limited.....	193
C. DIE GMBH & CO. KG.....	193
D. VERBUNDENE UNTERNEHMEN,	
INSBESONDERE KONZERNE.....	194
I. Unternehmensgruppen und Konzernkonflikt.....	194
II. Die wichtigsten gesetzlichen Regeln.....	195

E. ARBEITSHINWEISE.....	196
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	196
II. Übungsaufgaben	196
III. Empfohlene Literatur.....	197

Fünfter Teil: Produktion und Dienstleistung

§ 11 Haftungsfragen

A. ÜBERSICHT.....	199
B. DAS DELIKTSRECHT DES BGB	200
I. Allgemeines.....	200
II. Haftung aus § 823 I BGB.....	201
1. Schutzgutverletzung	201
2. Verletzungshandlung und Kausalität	202
3. Rechtswidrigkeit und Verschulden.....	202
4. Rechtsfolge.....	203
5. Zur Fallstudie.....	204
6. Beispiel zur Kommentaranarbeit.....	204
III. Weitere Tatbestände der Verschuldenshaftung	204
1. § 823 II BGB	204
2. § 824 BGB.....	205
3. § 826 BGB.....	205
IV. Deliktshaftung in der arbeitsteiligen Wirtschaft.....	205
C. GEFÄHRDUNGSHAFTUNGEN	206
I. Straßenverkehrshaftung.....	206
II. Produkthaftung.....	207
1. Das Produkthaftungsgesetz.....	207
2. Produkthaftung nach § 823 I BGB	208
3. Zur Fallstudie.....	209
III. Umwelthaftung	209
IV. Weitere Gefährdungshaftungen.....	210
D. ARBEITSHINWEISE	210
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	210
II. Übungsaufgaben	211
III. Empfohlene Literatur.....	211

§ 12 Schutzrecht-Management

A. ÜBERBLICK.....	212
B. SCHUTZ DER UNTERNEHMENSKENNZEICHNUNG	213
I. Name	213
II. Firma.....	214
1. Firmenbildung	214
2. Firmenfortführung	215
3. Firmenschutz	216

III. Unternehmenskennzeichen	217
1. Schutzgegenstand	217
2. Schutzzinhalt	218
C. MARKENSCHUTZ.....	218
I. Begriff der Marke und Entstehung des Markenschutzes.....	218
II. Inhalt und Grenzen des Markenschutzes.....	219
D. PATENTE UND WEITERE GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE	220
I. Übersicht	220
II. Patent	221
1. Begriff des Patents und Entstehung des Patentschutzes	221
2. Inhalt und Grenzen des Patentschutzes.....	222
III. Gebrauchsmusterschutz	223
IV. Geschmacksmusterschutz.....	223
E. SCHUTZ DES URHEBERRECHTS.....	224
I. Der Schutzgegenstand	224
II. Schranken des Urheberrechts.....	225
III. Ansprüche bei Urheberrechtsverletzungen.....	227
IV. Verwertungsgesellschaften.....	227
V. Zur Fallstudie.....	228
F. ZUSAMMENSCHAU.....	228
G. ARBEITSHINWEISE	229
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	229
II. Übungsaufgaben	229
III. Empfohlene Literatur.....	230

Sechster Teil: Absatz

§ 13 Wettbewerbsrecht

A. ÜBERBLICK.....	231
I. Wettbewerb und Wettbewerbsgefährdungen.....	231
II. Das UWG als zentrale Kodifikation	232
III. Weitere Rechtsgrundlagen.....	233
B. SCHUTZ DER MITBEWERBER	233
I. Allgemeines.....	233
II. Rufschädigung	234
III. Ausbeuten fremder Leistung.....	235
IV. Behinderungswettbewerb	236
1. Preisunterbietung	236
2. Boykott	236
3. Einbruch in fremde Vertragssysteme.....	236
4. Missbrauch von Nachfragemacht	237
V. Vergleichende Werbung	238
VI. Ausspähung und Verrat	238
C. SCHUTZ DER VERBRAUCHER UND SONSTIGEN ABNEHMER	239
I. Die „Schwarze Liste“	239

II. Unangemessener unsachlicher Einfluss	240
III. Ausnutzung von Unerfahrenheit, Leichtgläubigkeit, Angst oder Zwangslagen.....	241
IV. Verdeckte Werbung.....	241
V. Die Transparenzgebote des § 4 Nr. 4-6 UWG	241
VI. Das allgemeine Irreführungsverbot	242
1. Grundbegriffe	242
2. Irreführung über Merkmale der Ware.....	243
3. Irreführung über die Preisbemessung	244
4. Irreführung über das Unternehmen	244
5. Irreführung durch Unterlassen	244
VI. Unzumutbare Belästigung	245
VII. Progressive Kundenwerbung.....	246
D. SCHUTZ DER INTERESSEN DER ALLGEMEINHEIT.....	247
I. Rechtsbruch.....	247
II. Marktstörung.....	247
E. SANKTIONEN UND VERFAHRENSBESONDERHEITEN	248
I. Die Abwehransprüche	248
II. Der Schadensersatzanspruch.....	249
III. Gewinnabschöpfung	249
IV. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	249
F. WETTBEWERBSRECHTLICHE SPEZIALREGELUNGEN.....	250
I. Preisangaben	250
II. Medienspezifische Sonderregeln	251
III. Produktspezifische Sonderregeln.....	252
IV. Berufsspezifische Sonderregeln	252
G. ZUR FALLSTUDIE	253
H. ARBEITSHINWEISE	254
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	254
II. Übungsaufgaben	255
III. Empfohlene Literatur.....	256

§ 14 Kartellrecht

A. ÜBERBLICK.....	257
I. Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen.....	257
II. EU-Recht	258
III. Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen.....	259
B. WETTBEWERBSBESCHRÄNKENDE VEREINBARUNGEN	259
I. Art. 101 AEUV	259
1. Die Verbotsadressaten	260
2. Verbotene Verhaltensweisen	260
3. Wettbewerbsbeschränkung	261
4. Zwischenstaatliche Auswirkung.....	262
5. Die Regelbeispiele des Art. 101 I AEUV	263
II. Freistellungen nach Art. 101 III AEUV	264

1. Allgemeine Freistellungsvoraussetzungen.....	264
2. Die Gruppenfreistellungen im Überblick	265
3. Die sog. Vertikal-GVO als Beispiel	265
4. „Einzelfreistellungen“	266
III. Das Kartellverbot des § 1 GWB	266
1. Anwendungsbereich	267
2. Der Verbotstatbestand	267
3. Freistellungen nach § 2 GWB.....	267
4. Mittelstandskartelle	268
5. Preisbindung für Verlagserzeugnisse.....	268
C. EINSEITIGE MAßNAHMEN.....	268
I. Das Missbrauchsverbot des Art. 102 AEUV.....	268
1. Marktbeherrschung.....	268
2. Missbrauch der marktbeherrschenden Stellung	269
3. Die Beispieltatbestände des Abs. 2.....	270
4. Weitere Fallgruppen	271
5. Zwischenstaatliche Auswirkung.....	272
II. Kontrolle einseitiger Maßnahmen nach §§ 19-21 GWB.....	272
1. Das allgemeine Missbrauchsverbot des § 19 GWB.....	272
2. Diskriminierung und unbillige Behinderung (§ 20 GWB)	272
3. Boykotte und andere einseitige Maßnahmen	273
D. ZUSAMMENSCHLUSSKONTROLLE	274
I. Grundbegriffe.....	274
II. Die Fusionskontrollverordnung	274
1. Anwendungsbereich	274
2. Beurteilung von Zusammenschlüssen	275
III. Die Zusammenschlusskontrolle gemäß §§ 35 ff. GWB	275
E. SANKTIONEN UND VERFAHREN	276
I. Öffentlich-rechtliche Sanktionen	277
II. Zivilrechtliche Sanktionen	277
F. ZUR FALLSTUDIE.....	278
G. ARBEITSHINWEISE	279
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	279
II. Übungsaufgaben	279
III. Empfohlene Literatur.....	280

§ 15 Verbraucherschützende Spezialregelungen im Vertragsrecht

A. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN.....	282
I. Überblick.....	282
II. Anwendungsbereich der AGB-Kontrolle.....	282
III. Einbeziehung von AGB in den Vertrag.....	283
IV. Auslegung.....	284
V. Inhaltskontrolle	284
1. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeiten	284
2. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeiten.....	285
3. Die Generalklausel des § 307 BGB	286

VI. Zur Fallstudie	287
B. BESONDERE VERTRIEBSFORMEN	287
I. Fernabsatzverträge	287
1. Die Informationspflichten des Unternehmers	288
2. Das Widerrufs- und Rückgaberecht des Verbrauchers	289
II. Vertragsschluss im E-Commerce	290
III. Haustürgeschäfte	291
C. VERBRAUCHSGÜTERKAUF	293
D. VERBRAUCHERKREDITE	294
I. Überblick	294
II. Verbraucherdarlehen	294
1. Verbraucherinformation	294
2. Widerrufsrecht	295
3. Verzugsfolgen	295
4. Verbundene Geschäfte	296
III. Finanzierungshilfen	297
IV. Ratenlieferungsverträge	298
V. Zur Fallstudie	298
E. ARBEITSHINWEISE	298
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	298
II. Übungsaufgaben	299
III. Empfohlene Literatur	300

Anhang: Lösungen zu den Übungsaufgaben

Antworten zu § 1: Übersicht	301
Antworten zu § 2: Die wichtigsten Gesetze und Hilfsmittel	302
Antworten zu § 3: Personen, Gegenstände und Rechtsbeziehungen	302
Antworten zu § 4: Der Kaufvertrag	304
Antworten zu § 5: Störungen beim Kaufvertrag	305
Antworten zu § 6: Weitere Vertragstypen	307
Antworten zu § 7: Kredit und Kreditsicherung	309
Antworten zu § 8: Besonderheiten im Zahlungsverkehr	311
Antworten zu § 9: Personengesellschaften	313
Antworten zu § 10: Juristische Personen	314
Antworten zu § 11: Haftungsfragen	316
Antworten zu § 12: Schutzrecht-Management	318
Antworten zu § 13: Wettbewerbsrecht	320
Antworten zu § 14: Kartellrecht	322
Antworten zu § 15: Verbraucherschützende Spezialregelungen im Vertragsrecht	323

Stichwortverzeichnis	325
----------------------------	-----